

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71 (1953)
Heft: 23: Stahlbau-Sonderheft

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zehn Jahre sind schon verflossen, seit Ing. † E. Pestalozzi, Geschäftsführer des Verbandes Schweiz. Brückenbau- und Stahlhochbau-Unternehmungen, hier (SBZ Bd. 122, Nr. 5, S. 47*) einen Ueberblick über den Stand des Stahlbaues in der Schweiz geboten hat. Da dürfte es an der Zeit sein, einen Querschnitt durch das heutige Schaf-

fen unserer Kollegen vom Stahlbau zu zeigen. Wir danken ihnen dafür, dass sie gleich selber zur Feder gegriffen haben, und lassen ihre Beiträge in bunter Reihenfolge, die keinerlei Qualitätsabstufung zum Ausdruck bringt, sondern nur nach praktischen Gesichtspunkten getroffen wurde, in diesem und dem übernächsten Heft erscheinen.

Das Blechrüsthaus der Firma Gebrüder Sulzer AG. Winterthur

Von Ing. E. GEILINGER, Winterthur

DK 624.94 : 621.79

Das Blechrüsthaus im Werk Winterthur der Fa. Gebrüder Sulzer AG. bildet einen Teil des gross-angelegten Bauprogrammes dieses bedeutenden Unternehmens der schweizerischen Maschinenindustrie. Eines der Hauptziele jeder industriellen Planung ist die Verkürzung der Transportwege und die Konzentrierung gleich gearteter Arbeiten an einer Fabrikationsstelle. Im Blechrüsthaus wird, wie schon der Name andeutet, das Blechmaterial für die Fertigungsbearbeitung und den Zusammenbau in verschiedenen Blechbearbeitungshallen weitgehend vorbereitet, wodurch eine Entlastung der Werkstätten, eine Einsparung an teuren Maschinen und eine Konzentrierung der Vorräte und der Materialverwaltung erreicht wird.

Die Zweckbestimmung des Rüsthauses ist demnach eine doppelte: die Lagerung namhafter Blechquantitäten und die Vorbearbeitung der Bleche durch Scheren, Brennapparate, Hobelmaschinen usw. Daneben sind im Bau ein grosser, sorgfältig isolierter Röntgenraum, Betriebs- und Verwaltungsbureau und sanitäre Anlagen für die Belegschaft des Blechrüsthauses selbst und der benachbarten Blechbearbeitungshalle untergebracht. Die Grundrissgestaltung ist bedingt einerseits durch die Anforderungen des Betriebes, anderseits durch die Lage zwischen bestehenden Hallen und Gleis-Anlagen und schliesslich durch die verlangte Vergrösserungsmöglichkeit nach Norden und Westen.

Mit Rücksicht auf eine gute Ausnutzung der Grundrissfläche ist die Lagerhalle zweigeschossig angeordnet mit je 4 t/m² Nutzlast. Die Lagerräume werden bedient durch fahr-



Bild 1. Blick in die Bearbeitungshalle; rechts Eisenbetonbrüstungsträger als Kranbahnenträger
Photos Beringer & Pampaluchi, Zürich

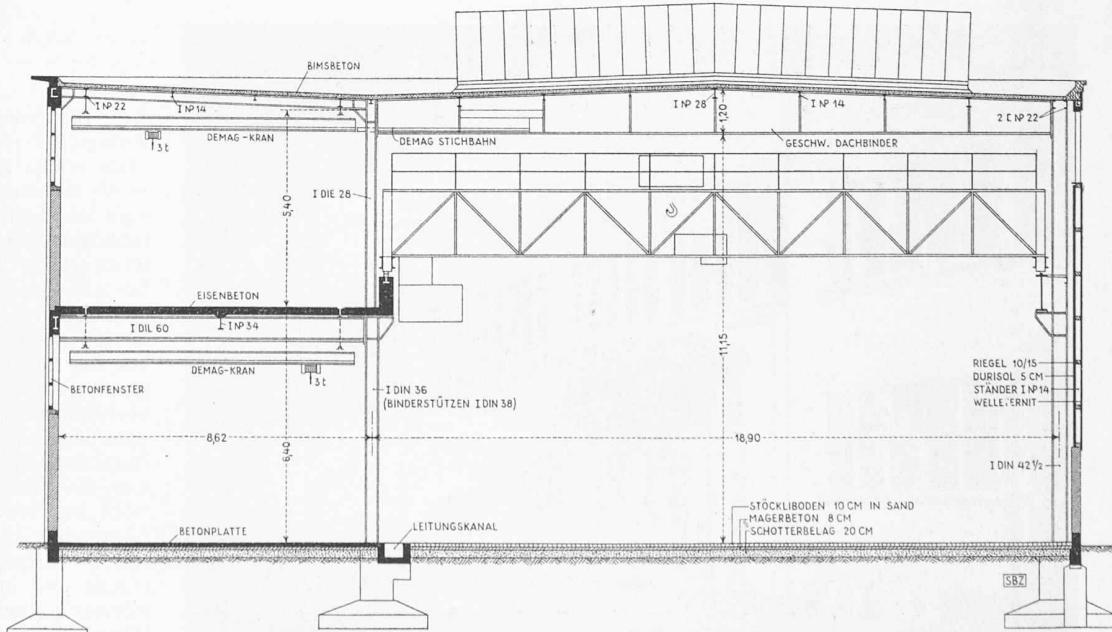


Bild 2. Querschnitt 1:200 (seitenverkehrt zu Bild 1)